

Das Werkheim Uster fördert die Lebensqualität und das selbstbestimmte Handeln von Menschen mit einer kognitiven Behinderung auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention. Dazu bieten wir individuell angepasste Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsdienstleistungen an, unterstützen das Übernehmen von Verantwortung für die eigene Lebensgestaltung und ermöglichen Teilhabe an der Gesellschaft.



Kontakt

Gerne geben wir Ihnen telefonisch, per E-Mail oder bei einem persönlichen Gespräch weitere Informationen zu unserem Praxisjahr und beantworten Fragen.



Jürg Imhof

Fachstelle Agogoik

058 8610 270

wohnen.arbeiten@werkheim-uster.ch

Stand Oktober 2024 | Änderungen vorbehalten



Praxisjahr

**Berufe erkunden
& erleben**

Werkheim Uster
Friedhofstrasse 3a
8610 Uster
+41 58 8610 000
info@werkheim-uster.ch
www.werkheim-uster.ch



Warum das Praxisjahr?

Das Praxisjahr mit Pratikumstagen im Werkheim Uster zeigt den Schülerinnen und Schülern ihre beruflichen Perspektiven auf und erleichtert so die Integration in die Berufswelt. Das Praxisjahr ist auf die individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen abgestimmt. Die persönlichen Stärken werden weiter entwickelt und Fähigkeiten, welche in der Berufswelt nötig sind, werden vertieft. Die Jugendlichen erleben den Arbeitsalltag und sammeln in den von ihnen gewählten Berufsfeldern Erfahrungen.

Für wen ist das Praxisjahr?

Das Praxisjahr ist für Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schulen ab 17 Jahren, welche ihre Fach- und Sozialkompetenzen stärken und optimal auf die Berufswelt vorbereitet sein wollen. Es richtet sich ebenso an Jugendliche, die noch wenige Vorstellungen vom Arbeitsalltag haben und mit dem Praxisjahr einen sanften Übertritt ins Berufsleben machen möchten.

Vorteile des Praxisjahres



Das Werkheim Uster arbeitet während des Praxisjahres eng mit den involvierten Stellen zusammen. So findet ein optimaler Austausch zwischen Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen, Ausbildungspartnern sowie den zuweisenden Stellen statt.



Am Ende des Praxisjahres haben die Jugendlichen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in einer Institution oder im 1. Arbeitsmarkt.



Das Werkheim Uster passt die Inhalte des Praxisjahres auf die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Jugendlichen an. Somit können die Schülerinnen und Schüler, unter professioneller Begleitung, ihre eigenen beruflichen Zukunftsperspektiven entwickeln.



Durch das Praxisjahr verbessern sich zudem die Voraussetzungen der Jugendlichen auf eine zweijährige Ausbildung, Kostengutsprache der IV vorausgesetzt.

Das Praxisjahr mitgestalten

Die Jugendlichen gestalten ihr Praxisjahr mit und haben bezüglich ihrer Pratikumstage die Wahlmöglichkeit zwischen drei Varianten:

Variante 1

18 Wochen in drei unterschiedlichen Berufsfeldern (6 Wochen pro Berufsfeld).

Nach den 18 Wochen wird entschieden, in welchem Berufsfeld die weiteren Pratikumstage absolviert werden.

Variante 2

18 Wochen in zwei Berufsfeldern (9 Wochen pro Berufsfeld).

Nach den 18 Wochen wird entschieden, in welchem Berufsfeld die weiteren Pratikumstage absolviert werden.

Variante 3

Ganzes Schuljahr in einem Berufsfeld.

Die Pratikumstage sind wie folgt aufgeteilt:

2–3 Tage

Praktikum Praxisjahr



2–3 Tage

Unterricht

Es gilt der Ferienplan der jeweiligen Schulgemeinde.

Die Pratikumstage finden im Werkheim Uster oder im Rahmen des 1. Arbeitsmarktes statt. Für die Organisation der Pratikumstage ist das Werkheim Uster zuständig.

Mögliche Berufsfelder

Praktische Berufserfahrungen können die Jugendlichen in folgenden Berufsfeldern sammeln:

- Mechanik
- Gartenunterhalt
- Betriebsunterhalt
- Logistik intern Mehrwerk
- Industrielle Montage
- Gastronomie (Küchen- und Restaurationsangestellte)
- Hauswirtschaft
- Detailhandel



Ablauf Praxisjahr

	Was	Wann
Vorbereitung	Erstes Standortgespräch	April/Mai
Vorbereitung	Schnupperwochen	Mai/Juni
Vorbereitung	Auswertungsgespräch der Schnupperwochen Entscheid über Berufsfeld(er) des Praktikums	
Praxisjahr	Praxisjahr mit Praktika in den gewählten Berufsfeldern	August–August
Praxisjahr	Standortgespräch	Dezember
Praxisjahr	Bewerbungsphase	ab Januar
Praxisjahr	Schlussgespräch	Ende Juni/Juli

Gemeinsam mit der oder dem Jugendlichen, den Eltern sowie der Lehrperson werden die Schnupperwochen ausgewertet und dabei wird bestimmt, welche der drei Varianten des Praxisjahres gewählt wird. In der Bewerbungsphase wird mit der oder dem Jugendlichen Zeit eingeräumt, um parallel zum Pratikumseinsatz einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz im gewünschten Berufsfeld zu finden. Im Schlussgespräch wird das Praxisjahr ausgewertet und es werden die Zukunftsperspektiven skizziert. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird durch das Werkheim Uster gewährleistet. Die Schülerinnen und Schüler werden durch Fachpersonal angeleitet und begleitet. Während dem Aufenthalt werden bei besonderen Vorkommnissen die Eltern der Jugendlichen beigezogen.

www.werkheim-uster.ch/praxisjahr